

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Umweltbildung in der Schule stärken**

Der Klimawandel ist eine immense Herausforderung und bedarf entschlossenem Handeln. Generationengerechte Umweltpolitik funktioniert nur mit nachhaltigen Maßnahmen. Der Klimawandel ist Tatsache und jetzt bereits mehr als deutlich spürbar. 2018 war das bisher wärmste Jahr in Österreich seit Beginn der Aufzeichnungen. Um diese Entwicklung einzudämmen, muss die EU bis 2050 die CO₂-Emissionen um 80% verringern. Das bedeutet, dass wir einen Ersatz für ca. 13 Mio Tonnen Erdöl, 4,6 Mio Tonnen Kohle und 8,7 Mrd Kubikmeter Erdgas im Jahr finden müssen. Der Klimawandel betrifft vor allem junge Menschen ganz massiv, denn immerhin müssen sie in Zukunft in einer Welt leben, die wir Erwachsene ihnen hinterlassen. Daher ist es auch schön zu sehen, wie viele junge Menschen sich aktuell für eine bessere Welt und eine gerechte Umweltpolitik einsetzen. Das zeigt einmal mehr, dass wir nicht länger die Augen verschließen dürfen und ein beherztes Handeln in der Klimapolitik dringend notwendig ist. Nachhaltiges und umweltfreundliches Handeln setzt Wissen voraus. Wissen und dahingehende Kompetenzen müssen dementsprechend und selbstverständlich bereits in der Schule vermittelt werden. Hier bräuchte es einen noch stärkeren Fokus und mehr Anstrengungen. Wir schlagen daher ein Maßnahmenpaket vor:

- Umfassende Implementierung der Themen Klimagerechtigkeit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Lehrerausbildung, aber auch der Lehrerfortbildung.
- Umweltschutz ist auch im schulischen Kontext eine dauerhafte Herausforderung. Es sollte daher eine/n speziell ausgebildete/n Umweltbeauftragte/n an jeder Schule geben, die/der am Standort Projekte forciert und in der Betriebspraxis der Schule relevante Bereiche identifiziert und als Ansprechpartner/in für Verbesserungen dient.
- Eine österreichweit koordinierte Projektwoche "Umwelt" in allen Schulen mit dem Ziel, einen gemeinsamen Fokus auf das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu legen. In diesem Rahmen sollen auch Schulen voneinander lernen und in gemeinsame Projekte gehen können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass ehest möglich alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, um Klimagerechtigkeit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit umfassend in der Lehreraus- und Fortbildung, eine ös-

terreichweit koordinierte Projektwoche "Umwelt" in allen Schulen sowie eine/n Umweltbeauftragte/n an jeder Schule zu implementieren."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.



Reich
(LOACAR)



Mayer
(GRASS)

